

BADEN: Maturfeiern der Kantonsschule

Schritt in eine erfolgreiche Zukunft

Mit den absolvierten Prüfungen und der Entgegennahme des Abschlusszeugnisses ging für eine grosse Schar junger Leute ein Lebensabschnitt zu Ende. Die weiteren Studien- oder Lehrjahre bestimmen nun den Weg in eine hoffentlich erfolgreiche Zukunft.

Annemarie Pelikan

Nicht nur für die austretenden Kantiabsolventen hiess es Abschied nehmen. Rektor Dr. Hans Rudolf Stauffacher und sein Kollegium erlebt diesen Augenblick jedes Jahr. Wie stets, blickte er auf die gestellten Aufgaben an die Maturanden zurück und betonte seine Freude über die guten Resultate.

Nicht alle hätten immer gerne die Schule besucht, doch das Schlussresümee sei meist gut ausgefallen, betonte er schmunzelnd. Ein Zitat aus einem Schüleraufsatz zeige den Reifeprozess der jungen Menschen auf. «Ich hätte nie gedacht, dass ich mich einmal für Lerninhalte begeistern könnte!» Festredner Professor Dr. Roman Boutellier widmete seine Gedanken dem Sinn des Lernens. «Lernen ist nichts anderes als repetieren, repetieren und nochmals repetieren!» Er erinnerte an all die bekannten Grössen wie die Beatles, Mozart oder Max Frisch, welche Workaholics waren und einzig durch unzählige Lernstunden kreative Menschen wurden. «Dafür müssen



Die Maturanden freuen sich über den Abschluss der Kanti und auf neue Herausforderungen. Till Müller, Baden (Mitte), ist stolz über das beste Resultat seiner Abteilung

Bilder: ap

Sie mindestens 10000 Stunden aufwenden, um den Erfolg zu schaffen, denn dieser besteht aus gleichen Teilen aus Talent und lernen!» Dabei sei es nicht wichtig, was die jungen Leute letztlich studierten, wichtig seien dabei einzig die Freude und viel Ausdauer.

Max Frisch habe dieses Thema so in Worte gefasst: «Es ist ein Zeichen des Erwachsenseins, wenn man es nicht mehr nötig hat, gute Noten zu haben!» In diesem Sinne wünschte Boutellier den Maturanden viel Ausdauer beim Lernen zum angestrebten Erfolg im Leben. Für den Schulabschluss waren aber doch gute

Noten ausschlaggebend und so mancher oder so manche der Austretenden konnte sich über ein Bestresultat und die Gratulationen der andern freuen.

Gute Noten vom Publikum bekam auch das junge Jazzensemble für die exzellent interpretierten Stücke mit der tollen Gesangssolistin. Rektor Dr. Hans Rudolf Stauffacher gab den Scheidenden seine besten Wünsche mit auf die Reise an ihr unbekanntes Ziel und setzte mit einer Aussage eines Absolventen den heiteren Schlusspunkt: «Die Schüler werde ich wohl vermissen – vielleicht auch die Lehrer!»



Endlich geschafft – Swe Geng, Baden (Mitte), hat das beste Resultat der Abteilung G4a realisiert – sein Interesse gilt der Informatik



Linda Vogelsang, Wettingen, lässt sich gerne zum besten Prüfungsergebnis der Abteilung G4b gratulieren – ihr Interesse gilt der Pharmazie